

INHALT

Vorwort	7
Wie das Handbuch entstanden ist	7
Für wen das Handbuch gedacht und gemacht ist	8
Was im Handbuch wo zu finden ist	9

KAPITEL I

Was es alles schon gibt:

10 Kurzporträts selbstorganisierter Ausbildungsprojekte	13
AUCCOOP Bremen	14
BDKJ-Tischlerprojekt, Dinslaken	20
Ausbildungswerkstatt Krumbach/Gießen	28
Bildungswerkstatt Altona, Hamburg	32
Durchbruch e. V., Berlin	37
KreuzWerk e. V., Berlin	41
Malerinnen-Werkstatt, BDP Nordhessen	47
Ökotopia GmbH, Berlin	56
Ruhrwerkstatt, Oberhausen	64
Ypsilon-Buchladen, Frankfurt	69

Tabellarischer Überblick:

24 selbstorganisierte Berufsausbildungsinitiativen auf einen Blick: Träger, Berufsbild, Finanzierung und sonstig Interessantes	74
---	----

KAPITEL II

Und was es noch gibt: 3 ausführliche Projektdarstellungen	84
Werkshule Berlin e. V.	85
HandwerkerGenossenschaft Mannheim	115
ASH-Lernwerkstatt, Oberursel/ bei Frankfurt	143

KAPITEL III

Was hat selbstorganisierte Berufsausbildung mit dem herkömmlichen Berufsbildungssystem zu tun

Ein Beitrag zur Selbstverständnis- und Perspektivendiskussion	169
--	-----

1.	Wie entstehen und was wollen selbstorganisierte Ausbildungsinitiativen	170
	Was wir unter selbstorganisierten Ausbildungsinitiativen verstehen	171
	Motive und Zugänge der Projektinitiator/inn/en	173
	Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen	178
2.	Selbstorganisierte Berufsausbildung und Berufsausbildungssystem	181
	Staatliches Krisenmanagement im Problembereich Übergang Schule — Erwerbstätigkeit	182
	Berufsbildungspolitik heute: konservative und gewerkschaftliche Positionen	188
	Exkurs: Die Situation von Mädchen und jungen Frauen in traditioneller und selbstorganisierter Berufsausbildung im Berufsbildungssystem	205
3.	Perspektiven selbstorganisierter Berufsausbildung	225
	Chancen für eine „Berufsbildungspolitik von unten“?	228
	8 Ziele selbstorganisierter Ausbildungsprojekte	230

KAPITEL IV

	Leitfaden für den Aufbau selbstorganisierter Ausbildungsprojekte	235
A	Was wann zu tun ist	236
	1. Selbstverständnis klären	237
	2. Von anderen Erfahrungen profitieren	243
	3. Träger und Rechtsform	247
	4. Jugendliche	257
	5. Ausbilder	261
	6. Berufsbild	264
	7. Kammern, Innungen und Berufsschule	272
	8. Standort, Räume, Umbau, Baurecht, Gewerbeaufsicht, Berufsgenossenschaft	277
	9. Werkstatteinrichtung	284

10.	Kontakte zu Institutionen	286
11.	Ausbildungsplanung, (Externen-)Prüfung	290
12.	Aufbau selbstverwalteter Betriebe	293
B	Kosten und Finanzierung	295
1.	Förderung von Ausbildungsplätzen in selbstverwalteten Betrieben	295
2.	Welche Kosten entstehen und wie man sie kalkuliert	298
2.1.	Kosten in der Planungs- und Vorbereitungsphase	298
2.2.	Umbaukosten	300
2.3.	Kosten der Werkstatteinrichtung	301
2.4.	Laufende Kosten	302
3.	Finanzierung	304
3.1.	Veranstaltungskosten	307
3.2.	Laufende Kosten	307
	a) Pflegesatzfinanzierung	308
	b) Programm des BMBW für die Förderung der Berufsausbildung von benachteiligten Jugendlichen	310
	c) Einmaliges Sonderprogramm des BMBW und BMAuS. v. 27. 10. 1983	314
	d) Modellversuche des BMBW	316
	e) Länderprogramme	317
	f) Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds	321
	g) Finanzierung von Maßnahmen gegen Suchtgefahren	326
	h) Mittel der Bundesanstalt für Arbeit (berufsvorbereitende Maßnahmen, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsausbildungsbeihilfe, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Einarbeitungs- und Wiedereingliederungsbeihilfen)	327
3.3.	Investitions- und andere nicht abgedeckte Kosten	331
	a) kommunale Mittel	333
	b) Stiftungen u. a. geldvergebende Institutionen (Stiftung Jugendmarke, Robert-Bosch- Stiftung, Netzwerke, Ökofonds u. a. m.)	333
	c) Firmen- und Privatspenden, Darlehen	337
	d) Einnahmen über Aufträge	338
	e) Städtebauförderungsgesetz/Dorfentwick- lungsprogramme	342

KAPITEL V

Anhang	344
1. Offizielle Stellungnahmen zu Ausbildungsinitiativen und Alternativprojekten	344
a) Jugendenquetekommission des Deutschen Bundestages	344
b) Beschluß der Jugendministerkonferenz vom 13. 5. 1983	347
c) Beschluß der Jugendministerkonferenz vom 1. 6. 1984	348
d) EntschlieÙung des EG-Rates über den Beitrag der örtlichen Beschäftigungsinitiativen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	349
e) Pädagogen gegen die Ausbildungskatastrophe	355
2. Publikationen des BMBW und des BiBB zur beruflichen Bildung	360
Möglichkeiten des weiteren Erfahrungsaustauschs	367
Literaturverzeichnis	368
Institutionen- und Namensregister	371
Sachregister	374